



Mit Leidenschaft in der Ritterzeit: Peter Wulffhorst (42, rechts) präsentiert hier seine originalgetreuen Repliken von Schild und Helm des Grafen Otto III. zu Ravensberg, der von 1249 bis etwa 1306 lebte. Ehefrau Susanne (links) teilt die Begeisterung ihres Mannes für das Leben des Mittelalters.

Im Herzen Ritter Graf Otto III.

Peter Wulffhorst stellt früheren Landesherrn mit Authentizität dar

Von Carsten Borgmeier
(Text und Fotos)

Gütersloh (WB). Er sieht schon sehr bedrohlich aus, der mittelalterliche Panzerreiter hoch zu Ross. In rot-weißem Gewand gekleidet und mit einem kleinen Lindenbaum als Helmzier auf dem Kopf, stellt Peter Wulffhorst (42) die historische Figur des Ravensberger Grafen Otto III. dar.

Wulffhorst und viele weitere Darsteller des Mittelalters werden am Wochenende, 27. und 28. Juni, auf dem Isselhorster Hof Kruse das Jahr 1280 aufleben lassen. Der Veranstalter, Nobby Morkes, möchte im Gütersloher Stadtgebiet ein ähnlich erfolgreiches Spektakel wie in Bielefeld etablieren. Auf dem idyllischen Anwesen von Bernhard Kruse am Reiherbach 88 soll die Zeitreise in die Blütejahre der Grafschaft Ravensberg Premiere feiern.

Morkes und seine Mitstreiter des Historien-Festivals legen jedoch großen Wert auf Authentizität und wollen keine Geschichtsklitterung



Auch diese handgearbeiteten Sporen gehören zur Ausrüstung.

betreiben. Bei dem Freizeit-Ritter Wulffhorst ist Morkes dabei an die richtige Adresse geraten, denn der gebürtige Kattenstrother »lebt« die Figur des Ravensberger Grafen wie kein anderer.

»Die Ritterzeit fasziniert mich schon seit Kindertagen«, berichtet Wulffhorst, der sich extra für sein

Hobby mit 33 Jahren ein Pferd zulegte und das Reiten erlernte. Mittlerweile besitzt er eine nach originalen Vorgaben gefertigte Rüstung, allein das Kettenhemd wiegt 20 Kilogramm und entstand in 600 Stunden Heimarbeit.

Wie der Graf Otto III. in voller Kampf- und Turniermontur ausgesehen haben soll, darüber geben nach Wulffhorsts Angaben Briefsiegel des 13. Jahrhunderts Auskunft. Vom Helm aus Eisenblech in Dagener Topfform über den rot-weißen Umhang in den Farben der Grafschaft Ravensberg bis hin zum mit Rinderhaut bezogenen Schild aus Lindenholz: Der Gütersloher ist mit großer Leidenschaft auf Zeitreise.

Bis zu 30 000 Euro haben er und seine Frau Susanne in den vergangenen Jahren in das Hobby investiert, Wulffhorst schaffte sich sogar noch ein zweites, jüngeres Pferd an, mit dem er an den Turnierwettkämpfen gegen andere Ritter in der Disziplin Lanzenstechen antritt. »Es ist enorm anstrengend, in der Rüstung zu reiten und gleichzeitig zu kämpfen«, sagt der 42-Jährige im Hinblick auf das harte, entbehrungsreiche Leben der echten Ritter vor etwa 750 Jahren.

»Mich interessiert das möglichst

reale Bild des Mittelalters«, so der Gütersloher, der das »urige Lebensgefühl« der damaligen Zeit liebt und deshalb entsprechende Museen und Archive besucht sowie Literatur verschlingt.

ANNO 1280

Gaukler besinnen sich auf die alten Künste des Jonglierens und Feuerspuckens, Erzähler ziehen mit ihren Geschichten Jung und Alt in ihren Bann. Im Heerlager finden Schwertkämpfe und Ritterspiele statt, es riecht nach gebratenem Fleisch, aus Dudelsäcken dröhnen Melodien: So soll es aussehen, wenn »Anno 1280« Ende Juni auf dem Hof Kruse am Reiherbach die Zeit kurzerhand zurückgedreht wird.

Es ist ein ehrgeiziges Projekt, das Veranstalter Morkes da über die Bühne bringen will. Schließlich will er keiner geringeren Veranstaltung als dem seit Jahren erfolgreichen Sparrenburg-Fest Paroli bieten. Gemeinsam mit Bürgermeisterin Maria Unger wird Graf Otto III. zu Ravensberg am 27. Juni das bunte Treiben eröffnen.